

**2013**

**Jenar**

### **Ana lònkòrte af plodarisch, de richtige toponomastik baitarzetroggn De naje Plodar kòrte**

Vèrtn in settèmber me kongrèsssoole af Zepodn is ana naja Plodar lònkòrte vourgeschteilt bortn. Dei kòrte is va der Plodar Gemande unt der Associazione Plodar pit ame plan realiziert bortn unt finanziert va me nazionaln gesetz 482 / 99 "Norme in materia di tutela delle minoranze linguistiche storiche". Òla erter af der lònkòrte saint af plodarisch geschribm: ver dei orbat ònt abesn lait mitegeholfn (s'Benzlan Leonardo Benedetti Fasil, s'Pieris Cherubino Quinz, s'Filos Diego Piller Cottre, s'Liendlan Giampaolo Piller, Nantilan Roberto Piller Rosina, s'Pirschtlan Pio Piller Roner, s'Goviners Stefano Graz, s'Liendlan Ugo Piller, Franco Daveri, s'Jacklars Carlo Kratter, Eliseo Sartor Plòtta, s'Lasars Carlo Malaguti, s'Filos – s'Schtini Agostino Piller Cottre, s'Mòttas Renzo Quinz unt s'Filos Mario Piller Cottre). S'Sèffilan Umberto Fontana òt mitegeholfn unt òt ungedruckta schriftn va der toponomastik va me maestro Giuseppe Fontana s'Sèffilan gelin; Schlossar Manuel Piller Hoffer òt a technischs gehilf gebm.

De lònkòrte bill zagn, bo de mearischtn ortsnomin af plodarisch ze vennin saint. In der zait ònt abesn probiert, òla ortsnomin zòmmezeprengin, as se net noch johr unt johr vergèssn bearnt. Noch as de Plodar niemar in d'òlbn unt in de bisn hietnt unt hai mòchnt, saint pame, tschuppm, schtaudn unt zèttn iberòll gebòcsn unt de lait rischkiernt, de ortsnomin ze vergèssn, bail si se niemar prauchnt. De jungin prauchnt se niemar, si bissnt ah niemar fan abesn erter in de hean unt anidnt. In de leschtn sèchzich johr òt man bege unt sessliffe gepaut unt etlina erter ònt durch de gissn va me 1951 unt me 1966 gebèslt. Aniga saint niemar unt abesn saint ònderscht bortn; de mihln unt de sogn saint ah niemar. De bèlsche toponomastik òt de plodarische af de lònkòrtn ingenòmmin oder erter vòlsch geneint.

De Orts- unt pòchnomin saint et laara berter, se zagnt a bi s'vèlt oder de bise oder der bòlt oder der pòch is unt a bi se gepraucht bortn saint (ze badn, hai oder holz ze mòchn).

Benn de lait, as mitegeholfn ònt, derzeilt ònt, bo unt bie insra d'òltn sèbm ònt gorbath, s'is a bi benn dei bider ins lebem barnt kèmm: sèbm ònt se oftavòrt gevehrlich holz oder hai pit de schlitn hergetroggn unt des muissmer nie vergèssn.

Pit deer lònkòrte af plodarisch hofft man, as insra toponomastik et vergèssn beart. Mier belln se baitartroggn unt de rèchtn ortsnomin schtòtt de bèlschn oder de friaulischn bider prauchn. De jungin Plodar kennatn de ortsnomin learn, inser tol pit de augn van insertn òltn ze sehn unt ze kennin.

**Februar**

### **De Plodar geant lottrisch**

Mier òn grode de Bainachtlichtlan obegelescht und de kigilan va me Chrischtpame vudergeton unt de Vosenòcht is schön do! In 27. jenar is Pèttlarsunntach gebeen: iber Zepodn saint de pèttlar manònder gean, ihra orbat onzetrogn unt eppas guits derviir ze pakèmm. Hair ònt abesn letter maisevòòln unt òlderhòntigis gotn, de maise va me summer ze verjogn... Der 3. februar òt bilde ongeheift: schmorganz òt's asou vescht gebuntn und gebadn, as man òt gepetn, as der bint aufheart. Zan glickn saint de paurn pa Krotn kèmm: hai ze mòchn, holz ze schèpsn, bòsser pit me buntsch ham ze trogn, aalan ze verkafn. Ana henne is ah derpai gebeenin unt de naigierign ònt si gevraidn. De lait ònt gekennt anign schnitzar zuischaugn, bail se de lörvn geschnitzt ònt, unt de scheanische lörve va der „Schnitzar bette“ votiern: in nèschte sunntach òmmer èntlich gebisst, beila lörve as gebungin òt. Hair ònt aniga baiber scheana klana rollatn gemolt, de bèklaichtar schean ze mòchn unt ze zagn, bo der Vosenòchtsunntach is: si saint gònz schean! In 10. februar òt's de hearn va me Hearnsunntage getroffn: ana kutte letter is me Dorfe zòmme kèmm unt òt pit de lait mitegeschpilt. Vrèssmòntach, in 11. februar, saint de rollatn manòntgean, va Zepodn pis in Lèrpa, de haiser unt de birtshaiser aufsuichn unt de kinder derschreckn.

Schpaibertach, in 12. februar, òt's vescht geschnibm unt in No Club òt man et gekennt mòchn... Schode! Vour as de vosenòcht gor is gegeben, ònt si de letter nou a vòrt ertach schnòchts getroffn, pa me aisvèlt "Dolomiti": do ònt se fer in Scopone geschpilt unt aisgeloffn. Bahl der vosenòcht ònt de gòschthaiser ah eppas ver de turischn organisiert: der „Festival culinario di carnevale“ òt in 26. jendar ongeheift unt òt pis in 12. februar getaurt. A niedis gòschthaus òt ana nieda boche an agn menù pit plodar koscht gotn (pèttlar-, paurn- unt hearnboche). Krischkilan, hoseneurlan, mognkropfn unt muttn ònt nie gevahlt!

## **Merze**

### **S'Plodn òt bider saina plèchmusich**

Vriar òt s'Plodn ana plèchmusich gotn: insra d'òltn verschteanint si nou. Unt in immert ana kommedille, unter me stabe, is sicher nou an inschtrumènt ze vennin.

Pitnònt musich ze mòchn is schean unt luschtich unt asou òt de Plodar gemande pit dr Associazion „La Sorgente“ va me Kadour vourgeschlogn, ana naja plèchmusich zòmmezeschtelln.

Ber gearn aufmòcht kenn mitemòchn unt derbaile saint schòn mear a bi vierzich musiker, junga unt eppas eltara, as on ònt geheift ze probiern. Si plosnt unt schlognt ana vòrt de boche pit musichmanschter va Fneidich, Bellun unt va me Kadour.

Bie de plèchmusich haassn b(e)art, baass nou kans, òber de vraie is groass. De kinder ònt fa me earschn tòk on ihr inschtrumènt et va de hènthe gelòt, unt de groassn ah. Benn se a niedn mittach baitar learnt, nor b(e)armer pòlde eppas scheans hearn: ofte saint se schòn in maje gericht, iber s'dorf ze marschiern. Ber naigierich is, kenn mittach nomitoge pa der schuile verpaidgean, òla kennint mitemòchn unt in Plodn bider a kail schbunk drinnprengin.

## **April**

### **Singin hop de lait zòmme**

Der kour fa de Alpini "Sorgenti del Piave" is hair jahrlich: va zein johr singint se schòn pitnònt. In onevònk issis vellich lai ze geschpass geben: a vier komarotn ònt luscht gotn, pitnònt ze singin, unt af ana vòrt is a kour bortn, earscht pit vinfzan singar, hietzar saint se schòn mear a bi draissich, òlta unt junga. Bail de jungin ah vraie ònt pakèmmen, de pèrklieder ze learn. Si singint et lai liedlan va de alpins oder pèrklieder òber ah lieder va der bèlschn tradiziòn: vrisch a poor liedlan af plodarisch saint derpai. De singar bearnt va me Franz Piller s'Liendlan dirigiert unt mòchnt òla bòchn proubm unt bearnt òbale pessar. Se saint luschtich unt dei vraie schpirt man, benn man se lisnt. Der kour sink abesn verte in Plodn òver si ònt ah schòn in abesn erter in Friaul, in Veneto unt in der Toscana gesungin. Hair geant insra singar in 27. unt 28. april ins Eschterraich – Voralberg. Si saint ingelodn bortn va dr Vereinigung Österreichischer Peacekeeper – Landesgruppe Voralberg (Feldkirch), ana associazion van ex militèr, as ana komarotschòft pit me Plodn ònt. Bahl me 2. bèltkriege saint ihra lait do geben: dei saldotn saint in inserme dorfe in vride aufgenòmmin bortn unt ònt des nie vergèssn. Noch me kriege saint se bider in inser dorf kèmm, de Plodar komarotn aufzesuichn unt des ver johr unt johr. Vèrtn ònt de Peacekeeper dei tradiziòn bider aufgenòmmin(in) unt s'Plodn, de Plodar unt inser kour òt'n souvl gevòòln, as si se in ònt gelodn, ver ihr jubileum kan ihn ze gean. Pit me kour geat ah ana delegaziòn va der Plodar Gemande mite. S'is schean, as van ame bildn kriege eppas guits plaip unt eppas nais aufkimp. A bi a Plodar schprichbort sok "Bo dei lait singint, lòss di nider, peasa lait ònt kana li(e)der".

## **Maje**

### **S'naje kinderpuich unt der film vam Plodn**

Mittach schnòchts 24. april me kongresssoole af Zepodn saint s'naje kinderpuich unt der dokumentarfilm "I Plodar – una minoranza germanica in cerca di futuro" vourgeschteilt bortn. Abesn Plodar saint kèmmen unt de Associazione Plodar òt de meiglichkait gotn, òln ze zagn, bòs se pit me gèlte va me regionaln gesetz 73/94 zòmme pit der Gemande ver s'Plodn òls taitscha schprochinsl tuit. Ver de kinder is a nais puich aussargebm bortn, „Learner plodarisch!“, plodarisch ze learn, ze lesn, ze schraibm unt de raimblan auswendich ze learn, bo de Plodar kinder van òlbn aufsohnt. Marcella Benedetti unt Daniela Quinz òt zba johr lònk gorbath, des puich zòmmezeschtelln unt Cristina Pocchiesa Cno va Bellun òt de bunderschean pilter gemolt. Insa kinder ònt's schòn va me Schan Nikolò pakèmmen: s'puich is ver si gezachnt unt geschribm bortn unt s'is pasunder, baal's'n inser dorf derzeilt unt leart, a bi's de Plodar sehnt unt kennint. S'puich kenn man alane durchpleitern oder pit de eltarn oder nein, as hëlft lesn.

Dernoch is de versiòn va me film af bèlsch unt plodarisch vourgeschteilt bortn. Der film paschraip de Plodar lait, ihra kultur unt geschichte: de taitschn burzln derkennt man nou hainte in de praiche, in de haiser va de heivilan unt in der kirchfort in de Lukkaue. Der film derzeilt s'Plodn bahl me gònzn johre, paschraip de Plodar Vosenòcht, paglatit de pilgar in de Lukkaue unt geat manònt in de òltn heivilan pis auf in d'òlbn. Man derzeilt, a bi de Plodar lait va me Zbaitn Bèltkriege niemar va der paurschòft lebnt òver va me turismo unt bòs man tuit, in Plodar schtolz bider aufzebeckn unt insra pasunderhaitn unt insra schproche baitarzetogn. Abesn Plodar ònt pa me film mitegorbatn unt der Schindich Alberto Graz, de Kulturreferentin Marcella Benedetti unt der Präsident va der Associazione Plodar Max Pachner ònt si pan ihn rècht schean padònt.

De taitsche versiòn va me film is va der Autonòmmin Region Trentin Südtirol finanziert bortn, bahlar in onevònk derzeilt, as der ex Vicepräsident der Provinz Poazn, Alfons Benedikter, vam Plodn herschtòmp, bahl saina d'òltn geign ènde va me 19. jahrhundert vam Plodn ins Ahrntol ausgebòndert saint. Bahl der vourschtellung saint de konsulin van Eschterraich in Mailònt, Sigrid Berka, derpai geben, de registin Evi Keifl, der produttore Rudy Kaneider, Johanna Plasinger va der Fondaziòn Südtiroler Sparkasse, Günther Rautz va me EURAC va Poazn unt aniga lait va me Bersntol unt va Tischlböng. De zuischaugar ònt asou erge aufgepasst unt pahèrzt taalgenòmmin, as de registin, der produktor unt de geschte erge zevridnt saint geben: si bintschnt, as der film insert lait hilft, in jungin insra kultur ze learn, unt ihn in de nèschtn johr de hoffnung unt de meiglichkait gip, in Plodn baitarzelebem.

## Juni

### Der kirchkor sink ver in Hailige Schant'Antòni

Sunnatich in 12. maje is der kirchkor S. Cecilia af Padova gevohrn, in der messe in der Basilica pontificia va me Hailign Schant'Antòni ze singen unt ana runde in der schtòdt ze mòchn. S'saint johr, as der kirchkor niemar ausser vam Plodn gesungin òt: de leschte vòrt issar johr hinter af Ravenna geben. Pit de singar saint der pfòrar don Michele Molaro geben, òndra Plodar unt natierlich der musichmanschter Benedetto Fiori pit ame orglar, der Maestro Falilloni va Codroipo.

Vourmitoge òt der kirchkor in der Basilica bail der groassn messe man andlava gesungin, as der rettor pit òndern pfòrar gelesn òt. Er òt ah a piebl getaft. De lait ònt si va de schean lieder va me kor gevraidn unt pasunders va der schtimme va der singila, as alane s'lied bail me schpaisn gesungin òt. Komarotn unt pakònnta va de singar saint zuiarkèmmen, in kor ze griessn unt zuizelisn. Si ònt ah mitegeholfn, in pesuich af Padova ze organisiern. Noch ame guitn unt raichn jausn is der kirchkor bider in de Basilica gean(in), pa me grobe va me Schant'Antòni ze petn unt saina reliquie ze gesehn: saina zunge unt sai kinge, sain schtimmeapparat, in schan, bo der Hailige in kopf draufgelahnt òt unt vrisch de uròlte truge unt s'tuich ah, as de laiche va me verpaigean der zait geschitzt ònt.

De kirchsingar ònt bider a poor liedlan ver in Hailige Schant'Antòni gesungin unt nochar ònt se aniga maindian zuin der Basilica pesuicht, bo se òlta molarain ònt gekennt sehn. Si saint schpeitar in der schtòdt manòntgean unt aniga saint gean in botanische gòrte va der universitet onschau: der nomitoge is milt geben unt de Plodar saint gònz kamott schpaziern gean. Zan glickn saint se schòn in der coriera geben, benn's on òt geheift ze

bèttèrn. Schnòcht is der kirchnkor vrehlich ham kèmmìn: òla saint zevridnt gebeen unt sicher b(e)arnt se s'nècschte johr bider ana rase mòchn. Af de nècschte vòrt!

## Settèmber

### A tòpfrer Plodar summer Musich, kirtage unt etlina feschte ver òla

Der Plodar summer òt pit musich ongeheift: in onevònk juni òt de naje Plodar plèchmusich sain earschte konzèrt me kongresssoole va Zepodn geschpilt. Òla ònt si erge gevraidn, junga unt eltara schpilar mitanònder aufmòchn ze hearn.

Vour me kongress va dialettologia in juli ònt de Zepodar bider de haipuppm hergerichn: „S'hai derzeilt ... de liebe“ is der haupttema gebeen. S'Schpanglars haus is ah offe gebeen ver de pesuicher. De „Borgate in Festa“ in de òltn heivilan ònt bider abesn turischtn hergelockt.

In 21. juli, in tòk noch Magreatntòk, òt RAI UNO de messe in der groassn kirche vam Plodn gezak: der pfòrar don Michele òt se pit me don Pietro, don Beppi unt padre Sergej gelesn. S'gònze Bèlschlònt òt gekennt, insra scheana kirche pabundern unt de lieder va inserme kirchnkor S. Cecilia lisn.

Musich òt et gevahlt, pit jazz unt pit der Nòcht va de hòntgaign in auguscht. Hair saint de konzèrte noch me Plodar molar Pio Solero geneint bortn: UBI Plodn òt van juli pis in auguscht getaurt. Neibnt de konzèrte saint ah kunschtateliers organisiert bortn unt de earschte ediziòn va me „Ex tempore di pittura“.

Hailiger Osvald tòk ònt de Zepodar ihra vehne ausgepratn unt in kirtach gevairt: der Laaf va me Hailign Osvald is ah gebeen.

Der CAI òt in saime programm etlina pèrkundn unt a poor pèrkfilm gotn.

De Gemande òt abesn manifeschtaziòn finanziert unt zba ausschtelligin organisiert: „Bianco su bianco“ Acquarelli va der molarin Alpina Della Martina va Villa Santina (zòmme pit me recital va musich unt poesii „Nel bianco“) unt „Recupero delle costruzioni rurali in Comelico e Sappada“ pit der Fondazione Centro Studi Transfrontaliero del Comelico e Sappada.

Aniga naja piecher saint vourgeschteilt bortn: „Io credo“ va don Pier Luigi di Piazza e Margherita Hack unt s'puich iber in naje Pòpscht Francesco „Fratelli e sorelle, buona sera!“ va Fabio Zavattaro.

De Holz hòckar ònt in de plètze getòntz unt Hoachvrauntòk a pierfescht organisiert: „Plodar fest – folk a tutta birra“ òt s'òlte pierfescht pit me „Festival del folklore“ zòmme geschteilt. De tònzar saint gònz schtolz gebeen, bail s'fescht erge guit aus is gevòòln.

Der „Festival del fieno“ òt a kail hai iber de Daussigar heivilan zevellt.

Bahl me summer ònt de musei in vremmin de geschichte unt kultur vam Plodn gezak unt derkleirt unt der Mòrk van òltertum van òltn haiser is ah offe gebeen.

De turischtn ònt nochar òlderhòntigis gekennt tuin: in pèrk gean, klèttèrn, golf schpiln, pa me Zieglhitte seablan vischn, pit mountainbike vohrn, nordic walking probiern, in de ledne inkafn, schbemme unt peirn klaubm, birschte unt eapfle in de schtèndlan koschn.

Animaziòn unt schpile ver de kinder òt's ah gebm unt aniga junga lait ònt de kinder pa me „Sindile Bindile“ gepflek.

In onevònk settèmbèr saint de holzschnitzar me gònz dorfe gebeen, der nain ediziòn va me „Ex tempore di scultura su legno“ taal ze nèmmìn. Me zbaitn bochnènde va settèmber saint de vicher ver Sappamukki hin unt her getribm bortn, a fescht pit hai, kasn unt insriga tipischa boor ze vairn. De Muiter Gottas va der Lukkaue sott ins in herbischt unt in binter durch paschitzn!

## Oktober

### Der summercampus in Plodn unt in Innervillgròtn

Man derzeilt, as de Plodar va Villgròtn herschtòmmin: s'is lai ana geschichte ohne dokumentaziòn, òver de schproche unt de kultur saint schier kaidich. S'Plodn geheart me Bèlschn Lònde unt Villgròtn m'Eschterraich: de geschichte òt kaidiga lait vanòntgeton unt

haintigstoge reidnt se verschidina schprochn - bèlsch unt taitsch - ah benn der dialekt vellich gleich is. Oftavòrt òver is hòrte ze verschtean si unt ze kennin si. Ver des ònt de Plodar unt de Innervillgròttnar gemandn eppas gebellt tuin, de kontakte zbischn si unt zbischn ihra jungin ze verschterkn. Si ònt an klan Interreg plan „Sommercampus“ zòmmebeschribm unt pit me gèlte va der Europeischn Uniòn (Interreg Programm IV – Interreg Rat Dolomiti Live – Fondo Piccoli Progetti) ònt se ver de jungin an summercampus organisiert. Si ònt si gebintscht, as de puibm unt de dierne va der mittlschuile taitsch unt bèlsch pessar learnt unt reidnt, as se ihra gleichòlta kennint unt as se gesehnint, a bi de Plodar unt de Villgròttnar in ihrn telder lebm. Bahl me summer 2013 ònt de jungin me summercampus ana boche in Plodn unt ana boche in Innervillgròttn taal genòmmin: zearscht saint de Villgròttnar in Plodn geschte geben (8. – 12. juli) unt nochar saint de Plodar in Innervillgròttn gear (26. – 30. aguscht). De dierne unt de puibm saint guit panòmmin bortn unt si ònt gekennt òlderhòntigis tuin: zòmmeschpiln, schpòrt mòchn, in pèrk gear, redl vohrn, vischn, etlina bèrkschette, kirchn unt musei pesuichn, me bòlde schpaziern gear unt de derfer learn kennin. Si ònt gesehn, bi de lait in Bèlsch unt in Eschterraich lebnt, unt verschtean, as de Plodar unt de Villgròttnar abesn gleichis ònt. Ber as plodarischn gekennt òt, òt laichtar pit der taitschn schproche geton. Partner va me plan saint de Associazione Plodar pit der schtitze va der Plodar Gemande unt de Innervillgròttnar Gemande geben; de associaziòn va de derfer (CAI, Associazione Alpini, AS Camosci, Atletica Sappada Plodn, Familienverein) ònt pa me organiziern ana hilfe gebm. Abesn lait ònt de jungin gepflek unt aniga eltarn ònt ah mitegemòcht. Pit der Mittlschuile vam Plodn ònt de jungin schòn in lóngas 2013 pit der taitschleararin an „manual ze iberlebm“ geschribm: òla berter saint af taitsch unt af bèlsch unt de zba derfer saint ah me piechlan vourgeschteilt. Der manual is ana hilfe ver de jungin geben, benn si in auslònt geschte saint geben. Òla dei, bo me summercampus taal ònt genòmmin oder mitegehòlfn ònt, ònt a schea fanèllile pakèmmen. De jungin taalnèmmar saint zevridnt geben, naja komarotn iber de grenze kennin ze learn; de pflegar, de organizierar unt de eltarn ònt si ah gevraidn. Der summercampus is asou guit ausgevòòln, as si òla ònt gebintscht, s'nècschte johr ihn bider ze organiziern.

## Novèmber

### Plodar tràchttn

In novèmber, me kongresssoole va Zepodn ònt si etlina baiber getroffn unt ònt si veraint, aniga muschter va Plodar gebènter oder tràchttn ze kodifiziern. De Associazione Plodar òt in plan zòmmegeschteilt, pit der schtitze va der Region Veneto (l.r. 73/94), va de Plodar Musei unt der Plodar Gemande. De baiber ònt si de mittage getroffn unt ònt zearscht òis gelesn, bòs iber de Plodar gebènter geschribm is. Nochar ònt se òlta patree(s) / patreeder ongeschauk unt aniga gebènter prochn, ze gesehn, bi de òltn muschter saint geben. Si ònt gebellt verschtean, bi de òltn Plodar va me 19. johrhundert ongelek saint geben, bi de bèrtach- unt de vairtachgebènter va de mònne unt va de baiber saint geben unt bi si se zuigeschnitn unt gevlickt ònt gotn. Aniga baiber ònt ah derkleirt, bi man de tòtschn herrichtit, bi man de schtimpfe schtrickt unt bi man de pischatn hòntiger vlickt. Zba schnaidilas ònt mitegehòlfn, de muschter ze verschtean unt ze zachn unt zelescht is a klaa piechl zòmme geschribm bortn, bo de gònzn muschter saint derzeilt unt gezachnt. Pfate, laiblan, housn, schtimpfe, hiete, schui unt nochar tscheapm, jankar, kitle, hòntiger, virtiger, unterkitle, tòtschn saint genaue derkleirt; de schtoffn, de meiglichn vorbm unt muschter vennt man ah me piechlan. Ver de mònnisgebènter issis laichtar geben; ver de baiber issis a kail kompliziertar geben, bail se in de leschn zaitn òlderhòntiga gebènter on ònt gelek, va der vremme ah zuiarprochn. S'Plodar on(ge)leigach òt ah af de moude aufgepasst unt ver des issis òlbn a kail hòrte geben, aniga muschter auszesuichn; pit der zait saint de òltn gebènter ah vellich obekèmmen unt hietz saint beane baiber, as si verschteanint, bi insra d'òltn ongelek saint geben. Pit deme plan ònt insra baiber gebellt, de mònnis- unt de baibergebènter genaue ze kodifiziern òber a kail plòtz ver persenlicha fantasii ze lòssn. Des is ah a gehilf ver de schnaidilas: pit me klan piechlan in der hònt kennint se genaue de Plodar tràchttn va de muschter kopiern unt zuischnaidn. Unt de òltn tràchttn baitartrog!